



Hallendorfer

Lupe

Kostenlose Stadtteilzeitung des SPD-Ortsvereins

Abschiedsfeier für Familie Rösler

Am 18.10.2020 war es so weit: Die Kirchengemeinde St. Barbara in Hallendorf verabschiedete Roselinde und Horst Rösler aus Hallendorf. Sie zogen am 1.11.2020 nach Fehmarn zu ihren Kindern, die sich dort angesiedelt hatten.

Roselinde und Horst waren in Hallendorf in vielen Ehrenämtern tätig. Roselinde hatte sich in der Frauenhilfe der evangelischen Kirche seit vielen Jahren engagiert und Horst war seit 2004 am Erscheinen der Lupe maßgeblich beteiligt. Dafür wollten sich viele Hallendorfer bei ihnen bedanken.

Zunächst fand ein Gottesdienst statt, danach ging es in das Gemeindehaus. Dort hatten fleißige Hände unter der Leitung von Corona erschwerten Bedingungen einiges vorbereitet. Als alle Gäste

nach der Desinfektion und Eintragung in die Teilnehmerliste eingetroffen waren, eröffnete Pfarrerin Ina Böhm die Veranstaltung mit einem kleinen Imbiss. In ihrer Rede sprach sie den Dank der Gemeinde für ihre geleistete Arbeit aus. Dabei stellte sie noch einmal heraus, wie wichtig die Arbeit der Beiden für die Gemeinde und Hallendorf gewesen ist. Roselinde und Horst werden nach ihrem Wegzug schmerzlich vermisst werden.

Nach dieser Einführung kündigte Klaus Steffen die „Hallimbos“ an, was er, wie er sagte, bei ihren Auftritten in den vielen Jahren davor auch schon getan hatte. Dieser Auftritt war sehr emotional. Als die ehemaligen Tänzerinnen der „Hallimbos“, zu denen auch Roselinde jahrelang gehörte, nach der Musik „Time to say good-bye“ jede in einem Kostüm eines

ihrer Auftritte erschien. Zudem winkten alle den Scheidenden mit einem Taschentuch zu. Manch Anwesender verdrückte nach dieser emotionalen Aufführung ein kleines Tränchen. Roselinde erhielt von der Gruppe einige Andenken überreicht. Unter anderem einen Rucksack zum Einkaufen mit dem Bild der Tanzgruppe, sowie einen derzeit aktuellen Mundschutz (norddeutsch „Snutdaug“) mit der Unterschrift aller Tänzerinnen. Auch andere Personen haben einige Erinnerungsgeschenke überreicht.

Danach wurde Horst für seine Arbeit in der Lupe geehrt. Dabei erinnerte Klaus Karrasch Horst daran, dass er mit ihm zusammen 1950 in die Lagerschule in Watenstedt eingeschult wurde. Aber erst bei einer Besprechung in der Blattlaus, in dem die Themen der neuen Lupe zusammengestellt und verteilt wurden, kam das zufällig heraus. Seit 2004 ist Horst für die Lupe ein unverzichtbarer Mitarbeiter geworden. Mit schönen Berichten und sehr schönen Fotos war er eine Bereicherung für die Lupe. Mit dem Wegzug ist das Personal schlagartig um 1/3 geschrumpft. Die Zeit mit Horst werden wir sehr vermissen.

Wir hatten auch zusammen viele schöne Erlebnisse mit der Lupe. Beispielhaft dafür möchte ich nur eine Begebenheit erwähnen als er mit der Bemerkung „Ich komme von der Hallendorfer Lupe“ in den Backstagebereich der Schaubude des NDR eingelassen

Fortsetzung auf Seite 3

Horst Rösler (Mitte) beim Jubiläum der LUPE im Jahr 2015. Er wird der Redaktion sehr fehlen.

Foto: Archiv



Liebe Hallendorferinnen, Liebe Hallendorfer,

als im Frühjahr die Pandemie auf uns zurollte, haben wir alle nicht gewusst, wie lange uns diese beschäftigen und einschränken wird. Veranstaltungen für die kommenden Wochen wurden vorsichtig abgesagt oder auf den Sommer verschoben. Schnell stellte sich heraus, dass Corona nicht so rasch verschwindet. Jetzt ist das Jahr schon fast um und wir haben die Gewissheit, dass dieses Jahr für uns alle eine besondere Herausforderung war. Und noch sind wir auch nicht über den Berg. Doch es gibt Hoffnung. Wenn ab Dezember tatsächlich die ersten Impfstoffe zur Verfügung stehen, dann wird sich unser Leben in den nächsten Monaten vielleicht doch wieder etwas mehr in Richtung Normalität verändern. Bis dahin müssen wir mit den Einschränkungen weiter klarkommen. Das wird für Viele nicht leicht. Die Kontaktbeschränkungen belasten sicherlich alle, gerade jetzt in der Advents- und Weihnachtszeit. Betroffen sind aber vor allem auch Unternehmen und Selbständige, aber auch unsere Vereine im Ort, die ihren Betrieb größtenteils einstellen mussten. Ich hoffe ganz stark, dass nach Ende der Pandemie das gesellige Leben in unseren Ortsteilen wieder Fahrt aufnimmt und dass die Vereine und Firmen bis dahin durchhalten. Für alle Privatpersonen, die durch Quarantäne oder gesundheitliche Einschränkungen nicht in der Lage sind, sich selber zu versorgen, gibt es weiterhin unseren Notdienst in der Ortschaft Ost. Scheuen Sie sich bitte nicht, hier anzurufen, wenn es um die Besorgung von Lebensmitteln oder Medikamenten geht.

Bleckenstedt	Christof Fischer Britta Kick Otto Kracht Harald Streich	2234798 oder 0172/3771808 0172/3771888 64672 oder 0175/6817782 0170/1804295 (ggfs. Mailbox nutzen)
Drütte	Stephanie Guski Helmut Milek	2963180 oder 0173/6653820 229400
Hallendorf	Ev. Pfarramt (Pfarrerin Böhm) Marcel Plein Willfred Stolka	44927 (ggfs. Anrufbeantworter nutzen) 0151/52501608 12439 oder 0171/2889654
Immendorf	Angela Kirchberg-Lages Roswitha Kirchberg	4021320 oder 0176/55066620 27161 oder 0151/64561227
Watenstedt	Bäckerei Benischowski Georg Groh Andreas Roggatz	25396 25060 oder 0171/6055947 27267 (ggfs. Anrufbeantworter nutzen)
Alle Ortsteile	Marco Kreit	1862185 oder 0177/4084081

Mit Wut aber auch mit Traurigkeit nehme ich Tendenzen in unserer Gesellschaft wahr, die zum einen sehr egoistisch sind und teilweise bis ins Unterträgliche gehen. Leider betrifft das auch immer mehr Menschen, die man persönlich kennt und vorher ganz anders eingeschätzt hat. Egoistisch finde ich es, wenn man der Meinung ist, sich nicht an die allgemeinen Schutzregeln halten zu müssen, weil man vermeintlich nicht zur Risikogruppe gehört. Bei Querdenker-Demos sehe ich Plakate mit der Aufschrift „Mein Körper gehört mir“ oder „Ich entscheide selbst, ob ich krank werden will“. Ja liebe Querdenker, das ist grundsätzlich richtig, aber ihr vergesst dabei, dass ihr mit so einer Entscheidung für Euch gleichzeitig auch für andere mitentscheidet. Wer sich nicht an Kontaktbeschränkungen, Abstandsregelungen und Maskenpflicht hält, gefährdet damit nicht nur sich selbst, sondern auch viele andere und das ist hochgradig egoistisch. Wir benötigen gerade jetzt Rücksicht untereinander und die Gabe, die eigenen Interessen zum Schutze aller mal für eine Zeit lang zurückzustellen. Unerträglich empfinde ich es dagegen, wenn im Zuge dieser Demonstrationen aber auch bei Diskussionen Begriffe fallen wie „Gleichschaltung der Presse“, „Ermächtigungsgesetz“ oder auch Zitate von Widerstandskämpfern aus dem Dritten Reich genutzt werden. Das ist Missachtung aller, die dem NS-Regime zum Opfer gefallen sind. Die aktuellen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie mit den abscheulichen Vorgängen im Dritten Reich zu vergleichen, grenzt für mich an Volksverhetzung und Verharmlosung der damaligen Verbrechen.

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und alles Gute für 2021. Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße, Ihr



Marco Kreit
Ortsbürgermeister der Ortschaft Ost

Fortsetzung von der Titelseite

wurde und sich dort mit den Moderatoren fotografieren ließ.

Die Lupe ist ihm für seinen Ideenreichtum bei der Findung immer neuer Themen, sowie seine immerwährende Hilfsbereitschaft zu Dank verpflichtet. Als Erinnerung wurde Horst eine Urkunde überreicht, in welcher er zum Außenkorrespondenten mit Sitz auf Fehmarn ernannt wurde. Ein zusätzliches Geschenk war das lebenslange Abo der Lupe. Als zweites Geschenk für Roselinde und Horst ein Gutschein für das „Landhausrestaurant Margaretenhof“. Auf die Nachfrage, ob er das Restaurant kenne, verneinte Horst grübelnd. Die Geschichte löste sich lachend auf, als er gesagt bekam: „Das ist auf Fehmarn“. Als drittes bekamen die beiden je eine Tasse mit den Wappen aller Ortsteile vom Ortsrat der Ortschaft Ost für ihre Verdienste für Hallendorf und damit für die Ortschaft Ost. Diese Tassen sollen sie jeden Morgen an ihre alte Heimat erinnern. Als letztes bekamen sie die Empfehlung, dass wenn sie mal in Urlaub fahren wollen, sie in Hallendorf immer gern gesehen sind. Nach vielen Gesprächen im kleinen Kreis klang der Tag aus.

Klaus Karrasch

Fotos(2): Holger Stormowski



Max Rollwage neues Mitglied der Redaktion!

Bevor eine neue Ausgabe der Hallendorfer LUPE verteilt werden kann, gibt es eine Menge an Arbeit zu erledigen.

Alles beginnt mit der Überlegung, welche Berichte in die kommende Ausgaben überhaupt hineinsollen. Da sind Ideen gefragt. Teilweise werden die Berichte dann bei Vereinen oder anderen Institutionen angefordert. Aber die Redaktion schreibt auch viele Artikel selbst. Durch den Weggang von Horst Rösler hätte sich die Arbeit nur noch auf zwei Schultern verteilt. Umso erfreuter sind wir, dass sich Max Rollwage bereiterklärt hat, die Lücke zu füllen.

Max Rollwage kommt hier aus Hallendorf. Er ist 21 Jahre jung und studiert derzeit Wirtschaftsinformatik an der FH Wolfenbüttel. Es macht ihm Spaß, Texte zu formulieren. Das merkt man auch, wenn man seinen allerersten Bericht in dieser Ausgabe über die Tankstelle liest. Nun wird Max öfter mal Berichte für die LUPE schreiben und

damit dafür sorgen, dass wir die LUPE auch weiterhin dreimal im Jahr mit interessanten Themen veröffentlichen können. Doch das ist nicht die einzige Aufgabe, die Max ehrenamtlich wahrnimmt. Er ist seit einiger Zeit auch Teamer bei der jährlichen Kinderfreizeit der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Barbara. Dort kümmert er sich während der einwöchigen Freizeit immer hingebungsvoll um die Kinder und bringt auch dort seine Ideen mit ein. Schön, dass es solche Menschen in unserer Mitte gibt, die einen Teil ihrer wertvollen Freizeit für die Allgemeinheit zur Verfügung stellen.

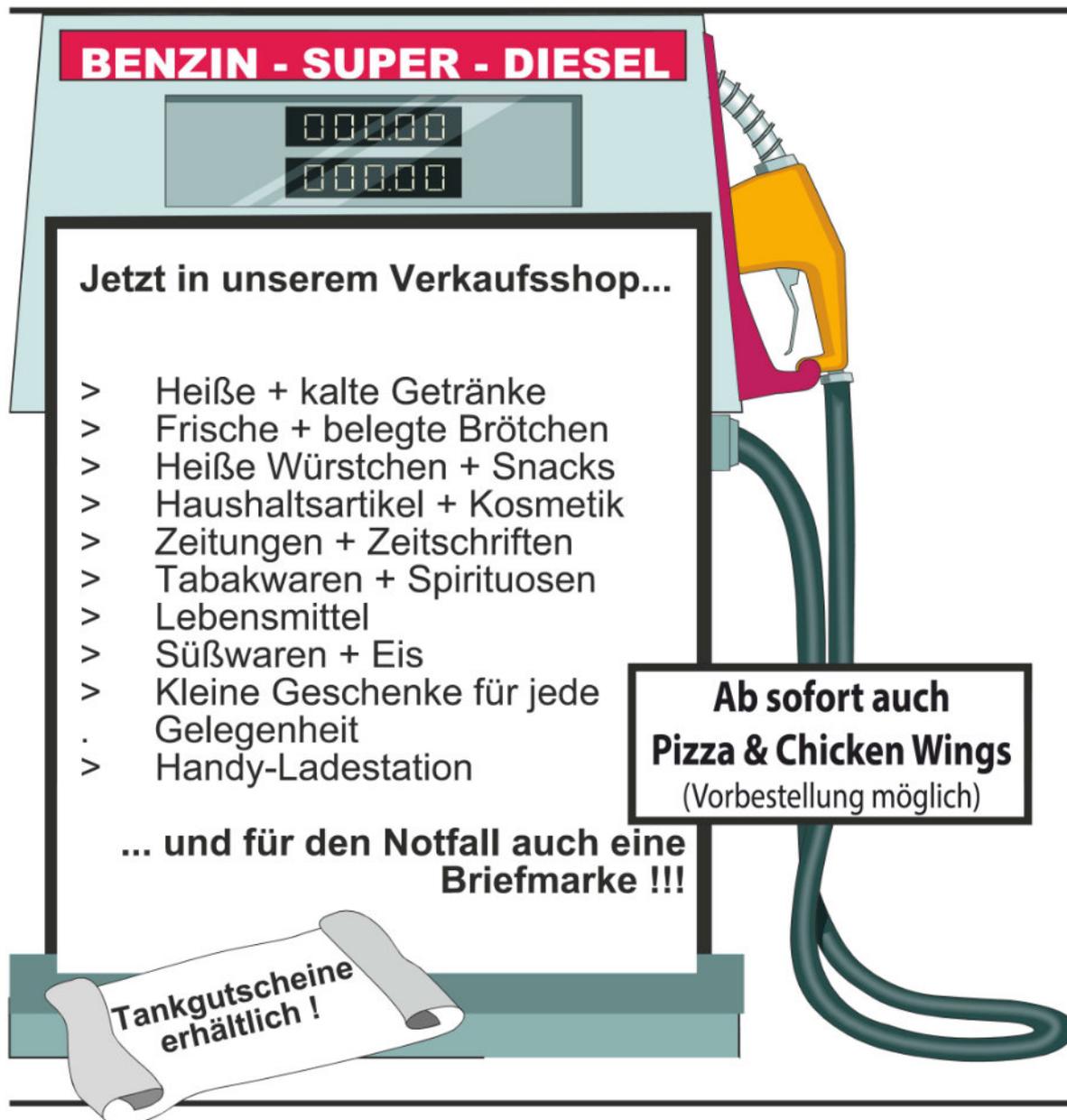
Sollten Sie auch Interesse haben, mal einen Bericht für die LUPE zu schreiben, dann sprechen Sie uns gerne an. Das kann ja auch erstmal gerne ein Versuch sein und wenn es Spaß macht und gefällt, wird vielleicht mehr daraus. Hilfe können wir immer gut gebrauchen. Kontaktdaten siehe Impressum.

Marco Kreit





Tankstelle Hallendorf
Kanalstraße 13a
Telefon: 05341 / 18 90 999



Täglich von 4.30 - 23.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch ! 

„Wir sind DIE Tankstelle in Hallendorf!“

„Wie ein Garten.“, so beschrieb Bernd Nehring das Projekt der Tankstelle Hallendorf, welches er 2004, dieses Jahr vor sechzehn Jahren, übernommen hatte.

In diesen vielen Jahren ist aus Dieser mehr geworden als eine gewöhnliche Tankstelle, denn wie ein Garten, welcher sich Stück für Stück in etwas ganz besonderes entwickelt, hat auch die Tankstelle seit der Übernahme durch die Familie Nehring, immer und immer etwas dazugewonnen, was sie zu dem macht, was sie heute ist.

Die Tankstelle Hallendorf bietet sowohl für Bewohner der Ortschaft, als auch für Arbeiter umliegender Unternehmen, aber auch einfach für Vorbeifahrende, eine perfekte Möglichkeit zur Versorgung, da durch das umfassende generelle Angebot und die modernisierte und deutlich facettenreichere Backstation jeder versorgt ist. Hierbei war es Familie Nehring gerade in den letzten Jahren, allerdings auch schon während der Übernahme, sehr wichtig, dass die Versorgung für die Ortsansässigen gesichert ist, welche leider durch die Schließungen der wenigen Läden in Hallendorf nicht garantiert war.

Doch nicht nur die Versorgung sollte für die örtlichen Bewohner vereinfacht werden, was die aktuellste Neuerung der Tankstelle zeigt: Ein rechteckiger, langer und gelber Kasten, welcher die künftigen Wege zur Post minimieren soll. Dies ist eine DHL-Packstation, mit 5 Metern Länge dazu noch die Zweitgrößte ihrer Art, welche einem künftig sowohl das Empfangen, als auch das Versenden von Paketen abnehmen soll. Damit fungiert es als eine Art Briefkasten für Pakete.

Hierbei bringt man einfach das frankierte Paket zu der Packstation, wählt die Größe und lässt es, wie bei einem normalen Briefkasten, einfach dort, damit es von DHL zum weiteren Versand abgeholt werden kann. Möchte man ein Paket über die Packstation empfangen, so benutzt man einfach die Adresse der Packstation und spart sich den Weg zur städtischen Post, falls man nicht daheim ist. Dies kommt gerade in der heutigen Zeit von Corona, in denen unnötige Wege und Kontakte im Alltag so gut es geht minimiert werden soll-



Sowohl innen aber auch außen hat sich bei der Hallendorfer Tankstelle in den letzten Monaten viel geändert. Foto unten: Eine DHL-Packstation. Ab sofort kann man sich quasi rund um die Uhr Pakete schicken lassen und auch absenden. Einfach mal ausprobieren.

Fotos (2): Max Rollwage

ten, genau richtig und leistet auch seinen, wenn auch kleinen, Teil daran, die Eindämmung des Virus voranzutreiben.

Gespannt können wir, als Anwohner von Hallendorf, auf die weitere Zukunft der Tankstelle Hallendorf und ihre künftigen Veränderungen

blicken, denn wie ein Garten, welcher nie ganz ohne Arbeit bestehen kann, wird auch das Projekt der Familie Nehring in ferner Zeit noch nicht vollendet sein und uns sicher noch das ein oder andere mal überraschen können.

Max Rollwage



DHL Packstation Nr. 150

Derzeit fallen fast alle Veranstaltungen aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen aus. Für 2021 hat es bisher keine Terminabsprache mit den Ortsvereinen gegeben. Einige Vereine haben dennoch Termine gemeldet. Es ist aber nicht sicher, ob diese Termine tatsächlich stattfinden dürfen. Bitte beachten Sie Aushänge im Ort oder Hinweise in der WhatsApp-Gruppe. Aufnahme in die WhatsApp-Gruppe unter 0177/4084081.

Veranstaltungskalender für Hallendorf

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
24. Dezember	Gottesdienst 16.00 Uhr Christvesper Ohne Anmeldung / begrenzte Plätze	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
24. Dezember	Gottesdienst 18.00 Uhr Bitte anmelden unter Tel. 12439	Kath. Kirchengemeinde Hl. Geist
24. Dezember	Gottesdienst 22.00 Uhr Christmette Ohne Anmeldung / begrenzte Plätze	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
06. Januar	BINGO-Nachmittag	Begegnungscafé
25. Januar	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
27. Januar	Kreativangebot	Begegnungscafé
28. Januar	Spielenachmittag	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
03. Februar	BINGO-Nachmittag	Begegnungscafé
05. Februar	Ökumenische Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
18. Februar	Ortsratssitzung in Hallendorf	Ortsbürgermeister
22. Februar	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
24. Februar	Kreativangebot	Begegnungscafé
25. Februar	Spielenachmittag	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
03. März	BINGO-Nachmittag	Begegnungscafé
05. März	Ökumenische Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
06. März	Jahreshauptversammlung	CDU-Ortsverband
22. März	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
25. März	Spielenachmittag	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
31. März	Kreativangebot	Begegnungscafé
01. April	Tischabendmahl	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
03. April	Jahreshauptversammlung	Förderkreis kath. Kirche
05. April	Familienkirche	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara
07. April	BINGO-Nachmittag	Begegnungscafé
22. April	Ortsratssitzung in Immendorf	Ortsbürgermeister
26. April	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
28. April	Kreativangebot	Begegnungscafé
29. April	Spielenachmittag	Ev. Kirchengemeinde St. Barbara

Korrektur:

Im Jahreskalender der Hallendorfer LUPE hat sich ein Fehler eingeschlichen. Der für den 21. März eingetragene Hallendorfer Umwelttag findet nicht statt. Die Stadt Salzgitter hat den Stadtputztag bereits für 2021 abgesagt, so dass wir auch den Hallendorfer Umwelttag nicht durchführen können.

Save the date: Bitte Termin vormerken!

Das

3. Kubb-Turnier

der Ortschaft Ost wird am

26. Juni 2021

in Watenstedt (ehemals Sportplatz TSV Watenstedt) ausgetragen. Voraussetzung ist, dass die Kontakteinschränkungen dies bis dahin erlauben.

Alle weiteren Informationen und Anmeldeunterlagen gibt es in der April-Ausgabe der Hallendorfer LUPE.



Kayci's 

Lebensmittel & Backwaren

Familie Kayci
Maangarten 32
Telefon: 05341 / 90 22 325

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
5.00 - 20.00 Uhr
Sonn- und Feiertage
8.00 - 13.00 Uhr

Lebensmittel
Backwaren
Obst & Gemüse
Haushaltswaren
Hygieneartikel
Süßigkeiten

Zeitungen / Zeitschriften
Hermes Paket-Shop
Kaffee & Kuchen
Donnerstags: Snacks
Gelbe Säcke
Frischfleisch
Transporterverleih

***Jeden Donnerstag
wechselnd warme Snacks
frisch zubereitet!***

**Egal ob mit oder ohne Corona:
kostenloser Lieferservice zu
Ihnen nach Hause**

*Wenn etwas fehlt, sprechen Sie uns bitte an. Wir besorgen es gerne.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

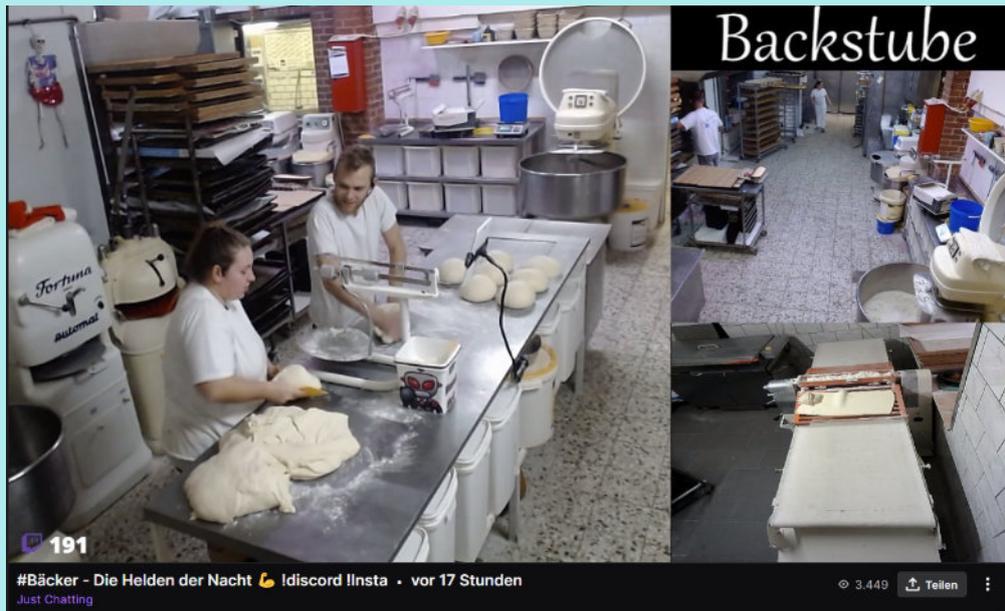
Live aus der Backstube Watenstedt

WATENSTEDT Sie wollten schon immer mal hinter die Kulissen einer Bäckerei schauen? Das ist in Watenstedt seit Oktober 2020 möglich! Die Bäckerei Benischowski lässt sich live in die Backstube gucken. Ob süßes Frühstück, frisches Brot oder der leckere Kuchen, hier wird noch alles per Hand gemacht. Ende November wurden nachmittags sogar zusätzlich Trüffel (Pralinen) selbst hergestellt.

Drei Kameras schmücken zur Zeit die Backstube: Auf die Öfen gerichtet sieht man, was gebacken wird. Auf die Ausrollmaschine gerichtet sieht man, wie Mürbeteige ausgerollt oder Blätterteige und Croissantenteige getourt werden. Eine Kamera ist auf den Haupttisch gerichtet, an dem wir so gut wie alles aufarbeiten.

Wie kann man bei uns zusehen? Mit dem Smartphone oder Tablet Google Playstore oder Apple Appstore öffnen, in die Suchfunktion „Twitch“ eingeben (ein Lila Viereck mit einer weißen Sprechblase), diese runterladen und installieren. Nun noch schnell registrieren oder wenn das bereits passiert ist, einfach einloggen. Am Computer einen beliebigen Internetbrowser öffnen oben in die Leiste: „www.twitch.tv“ eingeben und diese Seite öffnen. Auch hier entweder zuerst registrieren oder einloggen.

Per Twitch App oder am Computer oben mittig „Beni_Backt“ eingeben. Dort kann man unsere letzten Live-Videos ansehen oder direkt



zuschauen, wenn wir grade live sind und im Chat mit uns schreiben. Wir können euch per Mikrofon antworten. Wenn man auf das Herz drückt, folgt man uns. Das bedeutet, dass man jedesmal, wenn man auf Twitch geht, sehen kann, ob wir online sind oder ob neue Videos zur Verfügung stehen. Wenn man auch noch neben dem Herz auf die Glocke klickt, bekommt man eine „Push-Benachrichtigung“, sobald wir online gehen. Dann verpasst ihr keinen Auftritt von uns

Beim Registrieren kann man sich alternativ auch einfach mit Facebook oder mit Google anmelden, wenn man dort bereits registriert ist. Das erspart Arbeit und man muss sich keine weiteren Namen und Passwörter merken. Datenschutz ist für uns auch wichtig. Die persönlichen Daten sind wie auf je-

der Plattform verschlüsselt und geschützt.

Hier unsere Live Zeiten: montags von 02.30 Uhr bis zum Feierabend ca. 09.00/10.00 Uhr. Dienstags bis freitags von: 05.00 Uhr bis zum Feierabend ca. 09.00/10.00 Uhr. Donnerstags nur bis 07.00 Uhr. Freitagabend ab 23.00 Uhr bis in die frühen Samstagmorgenstunden ca. 4.00 Uhr. Jede Übertragung wird 14 Tage bei Twitch gespeichert. Diese kann man sich dann jederzeit als Wiederholung ansehen. Es muss also niemand extra nachts aufstehen.

Wir würden uns über einen Besuch bei Twitch und natürlich auch zum Einkaufen in unserer Backstube in Watenstedt freuen. Bis bald im Chat.
Florian Benischowski

Förderung für private E-Ladesäule beantragen!

Sie haben bereits ein E-Auto oder spielen mit dem Gedanken, sich demnächst vielleicht ein E-Auto zu kaufen? Dann ist der folgende Hinweis sicherlich interessant für Sie.

Um ein E-Auto zu laden, kann man natürlich auch ein Adapterkabel und eine normale Steckdose nehmen. Dann dauert das Aufladen aber ewig. Besser geht das mit E-Ladesäulen, sogenannten Wallboxen. Diese stehen bereits in vielen öffentlichen Bereichen. Für den Privatgebrauch müsste man sich selbst so eine Wallbox anschaffen und anschließen lassen und das ist nicht gerade günstig. Seit dem

24. November 2020 gibt es bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW-Bank) eine staatliche Förderung von 900,- Euro für die Beschaffung und Installation einer privaten Wallbox. Voraussetzung ist, dass der genutzte Strom zu 100% aus erneuerbaren Energien gewonnen wird (grüner Strom) und dass die Kosten für Anschaffung und Installation mindestens 900 Euro betragen. Nähere Informationen, Voraussetzungen und Anträge gibt es hier: www.kfw.de und dort im Suchfeld „Ladesäule“ eingeben.

Marco Kreit



Benischowski's Backstube

Watenstedter Straße 9, 38239 Salzgitter-Watenstedt
Telefon 05341 / 2 53 96
beniback@t-online.de

Bei uns stehen **FRISCHE** und **QUALITÄT** an erster Stelle.
Die Backwaren kommen direkt aus dem Backhaus in den Laden:
OHNE Umwege!

Neben unseren leckeren
Backwaren erhalten Sie außerdem
bei uns:

Zeitungen, Zeitschriften, Zigaretten,
HERMES-Paketshop, Süßigkeiten, Getränke,
Gelbe Säcke

**Viele leckere Plätzchen, Makronen und
eine große Auswahl an weihnachtslichen Kuche
aus eigener Herstellung und natürlich
ohne Konservierungsstoffe**

**NEU:
Mini-Basar für
Weihnachtsdeko und Geschenke**

Wir freuen uns auf ihren Besuch.
Ihr Benischowski's Backstuben-Team



Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag 5.00 - 13.00 Uhr und 14.30 - 16.30 Uhr
Freitag 5.00 - 13.30 Uhr, Samstag 4.30 - 10.30 Uhr
Sonn- und Feiertag geschlossen

Liebe Leserinnen und Leser,

das Ehrenamt ist wichtig. Das wird nicht nur bei jeder Gelegenheit gesagt sondern das ist auch so. Egal ob in Vereinen, in der Kirche, Politik oder anderen Verbänden: ohne Ehrenamtliche wäre das Leben in unserem Stadtteil nicht so abwechslungsreich und bunt. Das gesellschaftliche Leben wäre um einiges trister. Daher kann man die Arbeit der Ehrenamtlichen gar nicht oft genug in den Vordergrund stellen. Wir möchten in der LUPE mit der neuen Reihe „Unser Ehrenamt“ immer Ehrenamtliche aus Hallendorf vorstellen. Damit soll für die geleistete Arbeit eine Wertschätzung zum Ausdruck gebracht werden. Gleichzeitig wollen wir aber auch Werbung für ehrenamtliche Tätigkeiten machen. Lassen Sie sich also bitte von diesem Engagement anstecken. Hilfe wird überall benötigt. Diesmal stellen wir Ihnen André Haarnagel vor. Haben Sie einen Vorschlag, wen wir als nächstes vorstellen sollen? Dann lassen Sie es uns wissen (Kontaktdaten siehe Impressum auf Seite 17). Es darf auch gerne jemand aus der 2. oder 3. Reihe sein.

Ihre Redaktion der LUPE

Unser Ehrenamt (3): André Haarnagel

Name, Alter, Funktion(en):

Ich heiße André Haarnagel, bin 52 Jahre alt, verheiratet, habe 2 Kinder und bin gebürtiger Braunschweiger. Wir sind im Sommer 2012 nach Hallendorf gezogen.



Seit wann bist Du ehrenamtlich aktiv und wie bist Du zu dieser ehrenamtlichen Funktion gekommen?

Im Frühjahr 2014 wurde ich bei einer außerordentlichen Versammlung der Siedlergemeinschaft SZ-Hallendorf zum 1. Vorsitzenden gewählt. Wie kam es dazu... eines Tages kamen Dirk Pisulla und Matthias Schock bei mir vorbei und nahmen mich mit zur Versammlung. Bis dahin kannte ich weder den Verein, noch hatte ich irgendeine Ahnung von dem, was mich erwartet. Die außerordentliche Versammlung wurde angesetzt, da bei den vorherigen Versammlungen kein neuer Vorstand gefunden werden konnte. Da ich mich im Ort sowieso als „Neubürger“ einbringen wollte und durch großen Zuspruch, nahm ich als Nichtmitglied den Vor-

sitz an. Dirk und Matthias schlossen sich auch mit an, somit war die Siedlergemeinschaft wieder geschäftsfähig.

Auch unterstütze ich gelegentlich die ev. Kirchengemeinde mit kleinen Reparaturen. Weiterhin hoffe ich, dass wir eine(n) Schriftführer/in in naher Zukunft finden, der uns bei der Vorstandarbeit unterstützt. Also wer Lust hat, sollte sich bei uns melden, wir beißen nicht.

Was gehört zu Deinen Aufgaben?

Zu meinen Aufgaben gehören unter anderen der Schriftverkehr zwischen dem Verband Wohneigentum Niedersachsen e.V., dem wir angehören, den Mitgliedern und anderen Institutionen. Dazu kommt die komplette Verwaltung unserer Mitglieder. Auch muss ich bzw. mein Vertreter zu repräsentativen Veranstaltungen und Vorstandssitzungen der Kreisgruppe Goslar/Salzgitter.

Wie groß ist der zeitliche Aufwand?

Meinen zeitlichen Aufwand kann ich nicht beziffern, da ich mal mehr oder weniger zu tun habe.

Der größte Zeitaufwand geht natürlich an die Verwaltungsarbeit.

Was stört Dich?

Durch den demografischen Wandel werden wir, wie in anderen Vereinen auch, viel mehr Mitglieder verlieren, als uns lieb ist.

Wenn Du drei Wünsche für Dein Ehrenamt frei hättest, dann würdest Du Dir was wünschen?

Ich möchte das alle Haus- bzw. Wohnungseigentümer und die es werden wollen, sich mit in die Dorfgemeinschaft einbringen und nicht gegeneinander arbeiten. Dass die Hallendorfer Vereine enger zusammenarbeiten. Interessanteres Hallendorf, z.Zt. ist die Luft raus.

Was motiviert Dich bei der Ausübung dieser Tätigkeit?

Mit Menschen zusammen zu arbeiten

Vielen Dank für das Interview und für Deinen ehrenamtlichen Einsatz hier im Ort. Wir hoffen, dass Du noch lange dabei bleibst. Viel Spaß und Erfolg dabei.



Der Vorstand der Siedlergemeinschaft Hallendorf: Dirk Pisulla, Sven Gabriel, Matthias Schock (ehem.), Carola Hoinza und André Haarnagel.

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

ich hoffe, dass diese Anrede von mir als Einwohner Thiedes gegenüber allen, die in Stadtteilen südlich von Thiede wohnen, angemessen ist. Und Nachbarschaft zu pflegen, ist in diesen nicht einfachen Zeiten ohnehin ein Gebot menschlichen Zusammenlebens.

Gern will ich die Gelegenheit nutzen, um Marco Kreit und allen Mitstreiter/innen zu danken, die seit vielen Jahren die LUPE erstellen und damit einen wichtigen Beitrag zur Bürger-Information in Hallendorf und den Nachbar-Stadtteilen zur Verfügung stellen. Ich bin nun zwar schon seit mehr als 15 Jahren nicht mehr Ihr Bundestagsabgeordneter, habe aber dank der LUPE immer noch einen guten Einblick in das Geschehen. Das schafft trotz des Abstands zu „alten Zeiten“ auch ein wenig Nähe und tut gut.

Ich war und bin nach meinem Ausscheiden aus der Bundespolitik immer noch an vielen Stellen aktiv, um ein wenig von dem zurückzugeben, was mich über 27 Jahre im Landtag und Bundestag gestützt hat. Zwischenzeitlich war ich 7 Jahre Ortsbürgermeister von Salzgitter-Nordost, 8 Jahre Vorsitzender des Wolfenbütteler Schwimmvereins, Gründer des Bürgerwald-Projekts in Thiede und seit 2004 Präsident des Bundesverbandes der Arbeiterwohlfahrt/AWO. Das füllt aus – und wenn es anderen Menschen hilft, ist es auch eine Freude. Bei der AWO mit ihren 30 Landes- und Bezirksverbänden, 400 Kreisverbänden und 3500 Ortsvereinen, den rund 17000 Sozialeinrichtungen mit 240000 Mitarbeiter/innen und 80000 Ehrenamtlichen ist das schon eine Herausforderung. Mitte nächsten Jahres werde ich bei der Bundeskonferenz in Dortmund ausscheiden – es wird Zeit, Jüngeren den Staffelstab zu übergeben.

Ich habe die Corona-Zeit (wie viele andere) genutzt, um meine Unterlagen zu sichten und zu sortieren. Herausgekommen sind viele Aktenordner mit Dokumenten, die nun dem „Archiv der sozialen Arbeit“ bei der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn zugeleitet worden sind. Es war noch einmal ein spannender und überwiegend zufriedentellender Blick in die eigene Vergangenheit. Dabei habe ich festgestellt, dass mich trotz vieler Arbeit und politischer Auseinandersetzungen neben meiner Familie vor allem die Menschen vor Ort immer wieder aufgemuntert haben – auch in Hallendorf, Watenstedt, Immendorf, Drütte und Bleckenstedt. Wir haben gemeinsam manche politische Schlacht geschlagen, aber auch viele schöne Anlässe für Treffen und Feiern gehabt.

Ich hoffe sehr, dass Ihnen und uns allen solche Gelegenheiten nach Überwindung der leider sehr Ernst zu nehmenden Corona-Pandemie bald schrittweise wieder möglich sind – denn das ist auch „Kitt“ für unsere Gemeinschaft. In diesem Sinne grüße ich Sie alle in solidarischer Verbundenheit und mit besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen

Ihr

Wilhelm Schmidt



Wilhelm Schmidt als AWO-Präsident zusammen mit Vorstandsmitglied Selvi Naidu und Vizekanzler Olaf Scholz bei der Überreichung der Wohlfahrtsmarken durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Liebe Hallendorferinnen und Hallendorfer,

endlich soll es langsam losgehen mit dem Brückenbauwerk SZ-MI 06. Wer sich darunter jetzt nichts vorstellen kann, es handelt sich um die Brücke in Fahrtrichtung Hallendorf aus Watenstedt kommend. Einigen wird schon in den letzten Monaten aufgefallen sein, dass die aus Immendorf kommende Fahrbahnseite halbseitig gesperrt ist und das auch erst einmal so bleiben wird. Uns wurde in der Ortsratssitzung mitgeteilt, dass möglicherweise am 01.05.2021 mit dem Teilabriss begonnen werden könnte, wenn alle Beteiligten damit einverstanden sind. Bis dahin werden erst einmal die Absperrungen verstärkt, da sie täglich umgefahren und wieder in den aktuellen Zustand hergerichtet werden müssen.

Aus den restlichen Ortsratsmitteln für dieses Jahr wurde folgender Zuschuss vergeben: Förderkreis kath. Kirche: 2 Blumenkübelringe und Bepflanzung an den Ortseingangsschildern 933,14 €. Ich berichtete zu einem Prüfauftrag zum Verkehrsprojekt in Zusammenarbeit mit der Ostfalia Hochschule zur Verkehrsleitung auf der K 30 MAN bis Adersheim und dass es ihn nicht geben wird. Hierzu muss ich berichtigen, dass aufgrund von falschen Informationen der Verwaltung an den Rat der Auftrag nicht von der Hochschule abgelehnt wurde. Richtig ist, dass die Verwaltung gar nicht angefragt hatte. Jetzt muss erst ein neuer Antrag gestellt werden. Einen Sachstandsbericht zum Ankaufprogramm in Watenstedt durch die Projektgesellschaft Salzgitter-Watenstedt GmbH für das 1. Halbjahr 2020 ist dem Ortsrat vorgestellt worden. Nachdem in 2019 die ersten 5 Grundstücke erworben werden konnten, wurden bis zum 31.05.2020 weiter 6 Grundstücksgeschäfte getätigt. 3-4 Ankäufe sollen bis Ende des Jahres noch folgen. Die PSW präsentiert sich nun auch über eine eigene Homepage.

Am Maangarten soll die Bushaltestelle um einen Müllbehälter erweitert werden und an der Wertstoffzelle soll ein mehrsprachiges Hinweisschild aufgestellt werden, auf dem die Mitbürger Hinweise zur Entsorgung entnehmen können. Zur Beleuchtung Ecke Hackenbeek/Zollbrett gab es noch einen Ortstermin und die Verwaltung hat zugesagt nicht erst in 2 Jahren tätig zu werden, sondern möchte jetzt zeitnah Abhilfe schaffen. Durch den Neubau strahlt das Licht vom Zollbrett den Gehweg nicht mehr mit aus. Es sollen 1-2 Laternen aufgestellt werden und für den Moment die Straßenbeleuchtung an der Stelle angeschaltet werden, wie es auch schon vorher abgesprochen war. Eine gemeinsame Anfrage der SPD und CDU zur Situation des Grundschulzentrums OST wurde auf den Weg gebracht. Hier fragen wir die Verwaltung zu Baumaßnahmen, die schon abgeschlossen sein sollten und zu Sicherheitsaspekten, die im Moment nicht gegeben sind. Auch wollen wir wissen ob es nicht mehr Sinn macht wieder einen Hausmeister vor Ort zu installieren.

Eine gemeinsame Resolution zur Sicherung des MAN Standortes Salzgitter hat der Rat auf den Weg gebracht. Den Umbau zum künftigen Komponentenwerk und internationalen Teileversorger hat der Rat der Stadt im letzten Jahrzehnt vor allem deshalb begleitet und unterstützt, weil damit eine langfristige Perspektive für den Standort und die Beschäftigten verbunden sein sollte. Durch die komplette Einstellung der Bus- und LKW-Produktion wird Salzgitter einen herben Verlust erleiden. Zusätzlich ist zu befürchten, dass durch die Produktionsverlagerung und den Stellenabbau der Standort nicht überlebensfähig ist. Schon vor 30 Jahren, als ich das Werk besuchen durfte, geisterten diese Pläne durch die Vorstände, auf meine Frage bezüglich der Produktion im Ausland, ob die LKW's dann auch dort verkauft werden sollten oder in Deutschland, war die Antwort knapp und einfach, in Deutschland. Darauf hin merkte ich an, dass wenn hier keiner mehr arbeitet auch niemand mehr einen LKW kaufen muss. Mein Eindruck war, dass der Vorstand das erste Mal in seinem Leben einen klaren Gedanken gefasst hatte und die Pläne bis zum jetzigen Vorstand verschoben wurden.

Eine weitere Nachtragshaushaltsatzung musste durch den Rat beschlossen werden. Daraus geht hervor, dass die Gewerbesteuern in diesem und den nächsten Jahren einbrechen werden. Die Covid-19 Pandemie hat auch Salzgitter unerwartet und hart getroffen. Durch den Lockdown am Freitag, dem 13. März musste eine Vielzahl von Unternehmen schließen, was zu erheblichen Auswirkungen geführt hat. Für 2020 wird zumindestens die Gewerbesteuer zu 100% vom Bund und Land erstattet. Auch wenn die Stadt dieses Jahr noch mit einem Plus abschließen wird, so sieht es die Verwaltung für die nächsten Jahre stark ins Minus rutschen. Bei bis zu -145 Mio. Euro bis zum Jahr 2025 liegen zurzeit die Schätzungen.

Die nächste Ortsratssitzung findet am 18. Februar 2021 um 18:00 Uhr in Hallendorf im ev. Gemeindehaus statt. Ich würde mich freuen Sie zu treffen.

Sollten Jugendliche Lust haben, sich auch mal mit Politik zu beschäftigen, ab 12 Jahren ist das im Jugendparlament möglich.



Torsten Stormowski
Ratsherr / Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion im Ortsrat



Neues vom TSV Hallendorf

Am 23.10.2020 fand die Jahreshauptversammlung des TSV Hallendorf für das Jahr 2019 statt. Aufgrund der Coronapandemie musste die für März geplante Veranstaltung abgesagt werden.

Um behördliche Vorgaben zu erfüllen, fand die Versammlung erstmalig in der Turnhalle der Hallendorfer Grundschule statt. Es fanden sich 25 Mitglieder ein. Der erste Vorsitzende Christian Hoinza begrüßte die Gäste und fuhr mit dem Bericht des Vorstands fort. Ein Schwerpunkt im Verein waren 2019 umfangreiche Umbaumaßnahmen in den Vereinsräumen. So wurden unter anderem die sanitären Anlagen sowie der Schankraum in der Vereinsgaststätte saniert. Elektrik, Fliesen und Tapeten wurden erneuert. Die Deckenverkleidung wurde abgerissen und neu gestaltet. Jetzt wirken die Räume heller und freundlicher.

Hoinza berichtete weiter über die Erstellung eines "Multifunktionsraum". Ein bis dahin als Abstellraum genutzter Platz wurde renoviert und im März 2020 in Betrieb genommen. Mit der Hilfe von Ortsratsmitgliedern sowie eine Beteiligung der TAG wurde dieses Projekt realisiert. Wände sowie Fußboden wurden neu aufgebaut. Die Decke und die Beleuchtung angepasst. Da der Raum als Durchgang zu weiteren Räumlichkeiten diente, musste ein neuer Zugang geschaffen werden. Ebenfalls wurden neue Heizkörper, ein neuer Bodenbelag sowie eine Dartboardanlage errichtet. Der Raum wird zurzeit als zweite Spielstätte der Dartmannschaften genutzt. Aber auch andere Verwendungsmöglichkeiten sind angedacht. So nutzen die Jugendmannschaften ihn bereits für eine Übernachtung.

Ein großes Dankeschön an alle Helfer, die bei den diversen Umbaumaßnahmen mitgewirkt haben. Ohne diese Unterstützung wäre das Ergebnis nicht möglich gewesen. Ein Antrag des Vorstandes über die Einführung von Pflichtstunden stimmte die Versammlung zu. Im nächsten Jahr werden diese dann eingeführt. Aktuell bekommt das Sportgelände eine neue Umzäunung.

Es folgten Berichte der Sparten. Im Fußball stellt der Verein eine Herren, eine Damen- sowie eine Alt-Herrenmannschaft. Weiterhin wird



Der neue Multifunktionsraum beim TSV Hallendorf mit moderner Dartboardanlage konnte auch mit Unterstützung der TAG errichtet werden. Claudius Oleszak (links) von der TAG kam zu Inbetriebnahme vorbei. In der Mitte der 1. Vorsitzende, Christian Hoinza, und rechts Kassierer Mike Ebeling. Foto unten: der hell und freundliche gestaltete Gastraum nach dem Umbau. Fotos (2): TSV

der Sportbetrieb von zwei Fußball Jugendmannschaften, einer Handball Damenmannschaft und 6 Dartmannschaften durchgeführt. Des Weiteren berichteten die Sparten Tennis, Tischtennis, Gymnastik, Kinderturnen, Fit ab 50 und Sportabzeichen. Es folgte der Kassenbericht. Mike Ebeling erläuterte die Bestände. Anschließend bedankte er sich bei den 343 Mitgliedern über das Verhalten während den Lockdowns. Aufgrund der Einschränkungen konnte der Verein seinen Mitgliedern keine Leistun-

gen anbieten. Dennoch zeigten sich ausnahmslos alle Mitglieder solidarisch und zahlten ihre Beiträge weiter. Abschließend wurden die Ehrungen durch die zweite Vorsitzende Sarah Langowski durchgeführt. Für das Jahr 2019 wurden geehrt: Als Jugendsportlerin Jamina Özgür, als Sportlerin Annette Schudrowitz und als Sportler des Jahres Mehmet Koc. Alle zeigen besonderen Einsatz in Ihren Sparten und für den Verein.

Mike Ebeling



Begegnungscafé stellt sich auf eigene Beine!

Nachdem sich nun das CJD aus dem Projekt „Begegnungscafé“ verabschiedet hat, waren wir uns als Team sicher: Es wird weitergehen! So haben wir etliche Stunden zusammen gesessen, um das Fortbestehen dieser für Hallendorf doch so wertvollen Einrichtung, zu erhalten.

Zunächst sicherte die TAG uns die Räumlichkeiten für eine Übergangszeit zu und versprach uns in allen Bereichen zu unterstützen. Dafür sind wir bis zum heutigen Tage sehr dankbar. Auch die Stadt Salzgitter ist an der Fortführung des Begegnungscafés sehr interessiert und übernahm zunächst die versicherungstechnische Seite, damit wir auch in diesem Bereich abgesichert sind. So machten wir uns auf die Suche nach einem neuen Träger und verabredeten einen Gesprächstermin mit der Diakonie in Salzgitter. Hier fand man keine Übereinstimmung, sodass sich die Frage einer Vereinsgründung stellte und wir uns die Zugehörigkeit einer weiteren Trägerschaft mit anderen Institutionen offen gehalten haben. Dazu haben wir uns einen Rechtsbeistand eingeladen, der sich im Vereinsrecht sehr gut auskennt und uns beratend zur Seite steht. Nach Ausarbeitung einer Vereinssatzung, geprüft vom Notar, wird diese nun an das Finanzamt weitergeleitet, das uns für eine Freigabe zu einem gemeinnützigen Verein, grünes Licht geben muss. Nachdem wird die Satzung notariell dem Vereinsregister am Amtsgericht in Salzgitter zugeführt. Damit trägt das Begegnungscafé dann den Namen „Hallendorfer Begegnungscafé e.V.“

Die vorherrschende Situation schweißt das Team noch enger zusammen und jeder von uns Mitstreitern kann stolz auf die bisher geleistete Arbeit sein. Auch viele Hallendorfer atmeten erleichtert auf, als sie vom Fortbestehen des Begegnungscafés hörten. So hingen wir den Mittagstisch jeden Dienstag und Mittwoch in der Zeit von 11.30 Uhr – 13.00 Uhr weiterhin in unserem Schaukasten aus. Beliefert werden wir nun von der Küche der Hauptverwaltung der Salzgitter AG, die nicht nur leckeres Essen zubereitet, sondern auch die Preise verträglich hält.

Auch unser Bingo-Nachmittag jeden ersten Mittwoch im Monat von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr mit Klaus Steffen ist weiterhin gut besucht. Ebenso wird das Kreativangebot weiterhin ein Bestandteil an jedem letzten Mittwoch im Monat in der Zeit von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr sein. Auch der Kaffee-Nachmittag am Freitag in der Zeit von 15.00 Uhr – 19.00 Uhr bleibt erhalten. Anschließend hat dann auch der „Stammtisch“ einen festen Platz im Angebot des Begegnungscafés gefunden.

Durch die gute Zusammenarbeit mit dem hiesigen Jugendamt wird das Begegnungscafé immer mehr von Jugendlichen aufgesucht, sodass die Räumlichkeiten fast nicht mehr ausreichen. Hierbei geht es um niedrigschwellige, sozialpädagogische Beratung, insbesondere bei der Ausbildungsfindung und familiären Konflikten. Ferner wird der gute Kontakt zum Land Niedersachsen durch die „LAG – Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.“, aufrecht erhalten. Hier findet auch heute noch ein reger Austausch statt, der uns allen mit innovativen

Veranstaltungen neue Anregungen für unsere Arbeit gibt.

Liebe HallendorferInnen, als Team sind wir auch heute für jeden Zuwachs dankbar, es gibt offensichtlich viel zu tun und wer Interesse hat, kann gerne diese Arbeit mit seinem Einsatz unterstützen. Wir haben noch viel vor und wollen mit unseren Projekten den Ortsteil bereichern und freuen uns, wenn wir den Termin der Vereinsgründung mitteilen dürfen. In diesem Sinne schauen wir zuversichtlich in die Zukunft!

Dieter Sibilis

Hinweis:

Die im LUPE-Jahreskalender und in dieser Ausgabe veröffentlichten Veranstaltungen des Begegnungscafés finden nur statt, wenn sie durch die zu dem Zeitpunkt geltenden Kontakteinschränkungen erlaubt sind. Bitte beachten Sie daher bitte unsere Aushänge vor dem Café und Hinweise in der Hallendorfer WhatsApp-Gruppe.








Dienstag - Freitag 09.00 - 17.00 Uhr
 Samstag 09.00 - 13.00 Uhr
 Maangarten 20, SZ-Hallendorf


①⑧⑧⑨⑥⑨⑥

Das neue Außengelände am Kindergarten

Im August 2019 hat der Kindergarten sein neues Domizil in der Westernstraße 12 bezogen. Leider stand noch kein Außengelände zur Verfügung und das hat sich bis heute, 14 Monate später, erstmal noch nicht geändert.

Ein gutes Jahr lang passierte auf der „Außenbaustelle“ zunächst erstmal gar nichts. Das Unkraut schoss in die Höhe und mit der Zeit entstand ein Biotop für Pflanzen, Insekten und Vögel. Im August dieses Jahres wurde dieser Dornröschenschlaf aber je unterbrochen. Eine Garten- und Landschaftsfirma mit Baufahrzeugen und fleißigen Handwerkern stand eines schönen Tages vor dem Kindergarten und plötzlich erwachte rund um unser Kindergartengebäude das Leben. Umfangreiche Erdarbeiten wurden vorgenommen, Büsche und mannshohes Unkraut entfernt. Es entstanden Wege und Pflasterungen, Ausschachtungen für Sandkiste, Wasserspielanlage, und Fallschutzflächen für die zukünftigen Spielgeräte veränderten das Gelände. Die Stämme der Kastanienbäume, die 2015 für den Bau des Kindergartens gefällt werden mussten, und seitdem auf ihre weitere Bestimmung warteten, wurden in den Außenbereich eingefügt ebenso wie große Sandsteinquadern, die zum Klettern einladen.

Und eines Tages war es da, das erste große Spielgerät, zwei Klettertürme die mit einer Brücke aus Netz verbunden sind. Die Kinder drückten sich am Fenster die Nasen platt. Mittlerweile steht auch die Wasserspielanlage, ein gepflasterter Rundparcours auf dem man später mit den Fahrzeugen fahren kann, ein Sandspielbereich und zu guter Letzt zog die Schaukel vom alten Kindergartengelände auf den neuen Spielplatz um. Auch der Rasen ist gesät und auf den ersten Blick auch schon gut gewachsen. Einem Betreten hält er aber noch nicht stand und bei näherem Hinsehen gibt es doch noch große Lücken. Alles braucht halt seine Zeit. In der letzten Novemberwoche sollen die Gärtner anrücken und die Pflanzung von Gehölzen, Bäumen und Büschen vornehmen und sich um die restliche Rasensaat kümmern. Eine Kriechröhre muss ebenfalls noch eingebaut



werden. Außerdem erwarten wir dann auch zwei Gerätehäuser für die Sandspielsachen und Fahrzeuge, die bisher noch im alten Kindergarten lagern. Eines ist für den Kindergarten und das andere für die Krippe bestimmt, die ihre Sandsachen und Fahrzeuge bisher noch im Krippenabstellraum unterbringen mussten. Auch das Krippengelände wurde noch etwas vergrößert, da es nicht genügend Platz aufwies. Dort gibt es nun auch einen Kriechtunnel für die Kleinsten.

Der Parkplatz ist um fünf Parkplätze erweitert, eine Abstellfläche für die Mülltonnen ist entstanden und sobald die Pflanzarbeiten abgeschlossen sind, soll der Zaun gesetzt werden. Es wird also noch etwas dauern, bis wir unseren neuen Spielplatz zur Benutzung freigeben können, denn erst, wenn alle noch ausstehenden Arbeiten abgeschlossen sind, der Rasen wirklich fest verwurzelt ist, der Zaun steht und wenn der Gemeindeunfallversicherungsverband eine Begehung durchgeführt hat und alles ordnungsgemäß abgenommen wurde, können wir unser neues Schmuckstück, denn das ist es wirklich geworden, in Besitz nehmen. Bis dahin heißt es für Kinder und Erzieher noch, täglich die Wanderung zum alten Spielplatz im Maangarten 24 zu unternehmen, den wir ja glücklicherweise noch bis zum endgültigen Verkauf des alten Gebäudes nutzen können.

Es war und ist eine spannende und aufregende Zeit für Kinder, Eltern und Mitarbeiter/Innen, denn alle warten natürlich, freuen sich schon und sind sehr interessiert. Nicht alles läuft immer reibungslos und bei den regelmäßig stattfindenden Baubesprechungen wurde rege diskutiert. Bisher wurden aber immer einvernehmliche Lösungen gefunden, auch dank der Unterstützung von Träger und Ortsrat, die natürlich ebenfalls großes Interesse am Stand und Fortgang dieses Projektes haben. Karin Esser



D. & J. Brill



☎ 0151 165 817 10
☎ 0176 568 046 23
☎ 05341 90 38 074
✉ car.now@gmx.de
Hüttenstraße 38
38239 Salzgitter
Watenstedt

Unsere Leistungen:

- Inspektion
- Computerdiagnose / Codierung
- Ölwechsel
- Klimaservice
- Rad- und Reifenservice
- Bremsenservice
- und vieles mehr...



Sie finden uns auch auf Facebook

**Die optimale Absicherung
liegt näher als Sie denken.**

In meinen Geschäftsstellen.



Geschäftsstellen Marco Enkelmann

Am Immenhof 17
38229 Salzgitter-Hallendorf
Tel. 053 41/1 88 93 64
Fax 053 41/1 88 93 66
marco.enkelmann@oeffentliche.de

Am Schölkegraben 24
38226 Salzgitter-Lebenstedt
Tel. 053 41/1 33 35
Fax 053 41/4 45 43
marco.enkelmann@oeffentliche.de

Öffnungszeiten

Mo-Do 9.00-12.00 Uhr
Do 15.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten

Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr
Mo, Do 15.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung



ÖFFENTLICHE

Kennen Sie die Melde-App der Stadt Salzgitter?

ORTSCHAFT OST Haben Sie sich auch schon mal über volle Wertstoffcontainer geärgert? Oder über illegal abgestellten Müll? Oder auch über eine defekte Straßenlaterne oder eine ramponierte Parkbank?

Es ist in solchen Fällen nicht so einfach, den richtigen Ansprechpartner bei der Stadt zu finden. Natürlich stehen die Ortsratsmitglieder für solche und ähnliche Fälle auch zur Verfügung. Doch die sind ja vielleicht auch nicht immer und sofort erreichbar und der Ortsrat tagt auch immer nur alle zwei Monate.

Eine recht einfache Möglichkeit, solche Missstände an die Stadtverwaltung zu melden, bietet die Melde-App. Diese gibt es sowohl für Android-Nutzer, als auch für Apple-Nutzer.

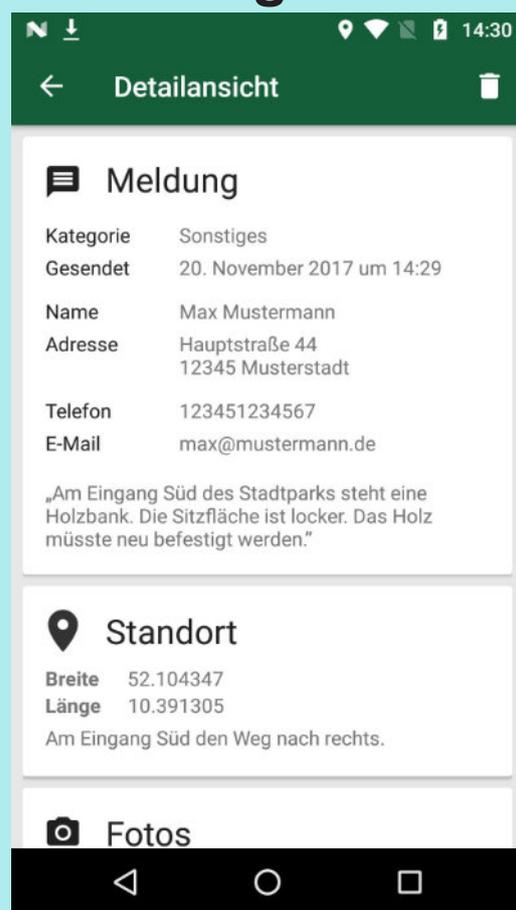
Nach Installation der App können in den Rubriken Sauberkeit, Abfallentsorgung, Straßenschäden, Straßenbeleuchtung, Verkehrsschilder und Ampeln, Ordnungswidrigkeiten und auch für sonstige Anliegen Meldungen erstellt wer-

den. Bei Bedarf kann man ein Foto hinzufügen. Und schon kann die Meldung abgeschickt werden. Intern wird bei der Verwaltung der zuständige Fachbereich eingeschaltet und am Ende bekommt man meist nach kurzer Zeit eine Rückmeldung zur eingereichten Meldung, wenn man dies wünscht.

Wer die App noch nicht hat: einfach im Google Playstore oder im Apple App-Store nach „Meldeapp“ suchen. Oder auf folgende Seite der Stadt Salzgitter gehen:

<https://www.salzgitter.de/presse/meldungen/melde-app.php>

Marco Kreit



Impressum



Anschrift:

Redaktion Hallendorfer LUPE
 Baumgarten 12
 38229 Salzgitter
 Tel.: 0177 / 408 408 1
 info@spd-hallendorf.de
 www.spd-hallendorf.de

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Hallendorf

Verantwortlich i.S.d.

Presserechts:

Marcel Plein

Leitung und Layout:

Marco Kreit
 Tel.: 05341 / 186 2 185
 Mobil: 0177 / 408 408 1

Redaktion:

Klaus Karrasch
 Horst Rösler (Außenstelle Fehmarn)
 Max Rollwage
 Marco Kreit

Die nächste LUPE erscheint im April 2021

Redaktionsschluss: 1. März 2021

Mitarbeit:

Florian Benischowski
 Mike Ebeling
 Karin Esser
 André Haarnagel
 Wilhelm Schmidt
 Dieter Sibilis
 Holger Stormowski
 Torsten Stormowski

Werbeanzeigen:

Mehmet Koc
 Tel.: 0163 / 1768415

Druck:

Gemeindebriefdruckerei
 29393 Groß Oesingen

Preis:

Kostenlos an alle Hallendorfer Haushalte. Zusendung im Jahresabo für 12,- Euro.

Auflage:

850 Exemplare

Ende gut, alles gut: die Ortseingangsschilder

„Manchmal dauert es halt etwas länger“. Diese Aussage kennt wahrscheinlich jeder von uns. Und auch in dem Fall der neu aufgestellten Ortseingangsschilder trifft sie zu.

Alles begann am Pfingstmontag 2016. Eine alkoholisierte Autofahrerin verursachte gleich drei Unfälle in Hallendorf. Bei einem dieser Unfälle wurde am Hackenbeck der Holzschaukasten so stark beschädigt das eine Instandsetzung nicht mehr wirtschaftlich war. Für den Schaden sollte die Versicherung der Dame aufkommen. Parallel fanden Gespräche im Ortsrat über einen Neuaufbau statt. Ende 2018 stand dann das Geld der Versicherung zur Verfügung und die Schilderträger konnten in Auftrag gegeben werden. Im Frühjahr 2019 waren die Träger und die Schilder vorhanden. Als Aufgestellt wurden die Ortseinfahrten am Hackenbeck sowie an der Kanalstrasse vorgesehen. Als dann im Ortsrat der Antrag gestellt wurde Blumenhügel in Hallendorf zu errichten kam die Idee die Schilder mittig in die Beete zu platzieren. Willfred Stolka war von hier an in Kontakt mit der Verwal-

tung. Nach mehreren Gesprächen war klar das keine Gelder für die Erstellung der Hügelbeete zur Verfügung standen. Auch der Plan eine Blumenwiese zu errichten scheiterte. Als machbare Lösung kamen dann die Pflanzringe in Frage. Diese konnten über Ortsratsmittel beschafft werden.

Nach weiteren Gesprächen und einem Vorort-Termin mit Mitarbeitern der Verwaltung war es dann soweit. Bei einem Arbeitseinsatz im Oktober 2020 wurden die Schilderträger aufgestellt und die Ringe bepflanzt. Dank gilt hier dem stellvertretenden Ortsbürgermeister Willfred Stolka, Marianne Rühmann-Stolka sowie Ortsratsmitglied Mike Ebeling. Seither werden Anwohner sowie Besucher freundlichst begrüßt und verabschiedet. Die Patenschaften für die Pflege übernehmen der Förderkreis Heiliggeist Kirche sowie die Freiwillige Feuerwehr Hallendorf. Auch hierfür gilt ein Dank vorab. Damit nahm die Geschichte ein gutes Ende, und Hallendorf ist wieder ein wenig verschönert worden.

Mike Ebeling



Bericht aus dem Förderkreis Hallendorfer LUPE

Zahlreiche Leser unterstützten die Lupe auch in diesem Jahr. Es brachten 75 Mitglieder bis zum 28.10.2020 insgesamt 657 € auf, von denen 3 Lupen-Ausgaben und die laufenden Kosten für den Betrieb bezahlt wurden.

Als Beispiel zählen der jährliche Lupenkalender mit den Veranstaltungen, die in Hallendorf stattfinden, sowie das Porto für die Post an die verschiedenen Archive die wir verschicken müssen. Von den oben angegebenen Einnahmen müssen in diesem Jahr noch die Dezemberausgabe der Lupe und der Lupenkalender 2021 bezahlt werden. Von den 75 Mitgliedern des Förderkreises wollten 6 Mitglieder als Spender nicht genannt werden. 2 Personen haben doppelt gespendet. Mit diesem erfreulichen Ergebnis wird die Lupe auch im Jahr 2021 wieder 3-mal in ihrem Briefkasten liegen können. Es haben uns im Förderkreis der Lupe 2020 folgende Personen als Fördermitglieder unterstützt:

Helga Alscher, Petra & Reinhard Bär, Ina Böhm, Ulrich Brandt, Margot & Rolf Bühring, Yvonne & Claus Chrost, Margit & Bernhard Daniel, Marlies Dongowski, Peter Ebert, Dorothee & Rainer Glauer, Ewa Grabinski, Stefan Grabinski, Klara

Brigitte Müller, Irmgard Nawrath, Dirk Pisulla, Reinhard Plein, Christian Rapp, Renate Rapp, Nicole Rapp, Sandra & Felix Rollwage, Horst Rösler, Susanne & Uwe Schlump, Inge & Horst Schock, Iris & Udo Schock, Siegfried Scholz, Hannelore Schweppe, Martina & Dirk Schweppe, Rifet Seferović, Monika & Bernd Seidner, Kolja Siegel, Irmgard Siekmann, Jörg Simmelbauer, Nicole Steffen, Annemarie Stormowski, Peter Volkmar, Uwe Wachowiak, Horst Weigelt, Alexandra Wiegand-Kohlusch, Thomas Winter, Monika & Wolfgang Wöckener, Waltraut Wolf, Brigitte Wruck, Ingo Wylensek und Bärbel Zdobinski. Bei allen Mitgliedern möchten wir uns für ihre Spende und ihre vertrauensvolle Unterstützung recht herzlich bedanken.

Ihr Lupen-Redaktionsteam



Gustedt, Anja & Andre Haarnagel, Hannelore Heinze, Petra & Harry Hellingring, Josef & Waltraut Hirnich, Andreas Hoinza, Anita Hoppe, Siegfried Hosak, Wilfried Kasten, Barbara & Horst Kesselmeier, Tim Kesselmeier, Brigitte Klapprott, Gabriele Koslowski, Inge & Karin Krahl, Iris & Klaus Kreit, Marlene & Georg Kreit, Rita Krüger-Rieme-kasten, Elisabeth Kühn, Inge Lange, Klaus-Peter Ludwigh, Antonia & Josef Majcen, Ilse Mozbäuchel,

TAG wünscht...

*... allen eine besinnliche Weihnachtszeit!
Bleiben Sie gesund!*



Infos unter: 0 53 41-188 62 00
www.tagwohnen-sz.de

TAG *wohnen*
SALZGITTER

Küchen ganz persönlich



■ Bei uns bekommen Sie **Service ganz komfortabel:**

Küchen die genau auf die Bedürfnisse im Alter zugeschnitten sind – praktisch, bequem und komfortabel. Viele durchdachte Details erleichtern die täglichen Handgriffe.

Rollwage Küchen & Ideen gehört laut dem Magazin Schöner Wohnen zu den **besten 125 Küchenfachgeschäften** in Deutschland. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen Ihre Traumküche zu planen. Schauen Sie unverbindlich vorbei – **Sie sind herzlich eingeladen.**

Eine gute Küche muss sich der Familiensituation und den Kochgewohnheiten anpassen. Wir zeigen Ihnen gern wie das geht.



PLANUNG • MONTAGE • SERVICE | www.rollwage.info

Rollwage | Küchen & Ideen • Kirchstraße 19 • 38229 Salzgitter (Hallendorf) • Telefon 05341 841300 • info@rollwage.info